

dies ohne Kenntniss der Originale möglich ist; in Excurs 7 werden fünf bisher unedierte Urkunden Mathildens abgedruckt, die J. Ficker dem Vf. mitgetheilt hat.

289. Im Auftrage der Gesellschaft für die Herausgabe von Quellen zur dänischen Geschichte giebt Kr. Erslev in Verbindung mit W. Christensen und A. Hude ein neues Regestenwerk 'Repertorium diplomaticum regni Danici mediaevalis' (Kopenhagen, Gad 1894) heraus. Die erste Abtheilung von Bd. 1 geht von 1085—1327; bei schon gedruckten Stücken werden nur Drucke, Regesten und hsl. Ueberlieferung verzeichnet; ungedruckte (das älteste Hadrian II., 1155 Nov. 22) werden vollständig oder im Auszug gegeben.

290. In den Sitzungsber. der Berliner Akad. vom 14. Febr. d. J. giebt Wattenbach eine ausführliche Beschreibung der aus Hautmont im Hennegau stammenden Berliner Hs. theol. oct. 94, welche ausser Schriften Sigeberts eine Sammlung lateinischer Gedichte aus dem 12. Jahrh. enthält. Neben manchen bekannten Dichtungen Hildeberts und des angeblichen Philipp von Harvengt (dessen Anspruch auf den Parnass W. als völlig unerwiesen ansieht), sowie des Petrus Riga, die aus dieser Hs. mehrfach verbessert werden könnten, bietet dieselbe auch eine grössere Zahl von ungedruckten Stücken dieser Zeit, von denen die anziehendsten als Probe mitgetheilt werden. Für die Geschichte Frankreichs und Flanderns, sowie der literarischen Bildung lässt sich daraus mancherlei gewinnen.

E. D.

291. In der Zeitschr. f. deutsche Philologie XXVII, 474 ff. sucht K. Schenk darzuthun, dass die in der Heidelberger und Weingartener Liederhs. einem Kaiser Heinrich zugeschriebenen Lieder nicht von Heinrich VI., sondern von Heinrich (VII.), dem Sohn Friedrichs II., gedichtet seien, wobei er sich namentlich auf eine Stelle in einer Canzone des Gaucelm Faidit stützt. Die neuere historische Literatur ist ihm leider nicht genügend bekannt.

292. O. Schultz, Die Briefe des Trobadors Raimbaut de Vaqueiras an Bonifaz I., Markgrafen von Montferrat (Halle, Niemeyer 1894) giebt die drei für Bonifaz und die Geschichte namentlich des 4. Kreuzzuges interessanten poetischen Schreiben in kritischer Gestalt mit ausführlichen Erläuterungen und mit einer Beilage über